

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 23.09.2010, 16:30 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Ilonka Etzold Erich Hillebrand Bernd Köhler Walter Langer Georg Ralle Hannelore Schneider Peter Tischer Herbert Zeidler
Vertreter der Beschäftigten:	Peter Dirks Thorsten Lübben Mareike Schwarting
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Helmut Sauer
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
stellv. Betriebsleiterin:	Ingrid Köhler
Ersatzmitglieder der Vertreter der Beschäftigten:	Kirsten Jäger Holger Boomhuis
von der Verwaltung:	Kirsten Haesihus

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 2.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast für das Wirtschaftsjahr 2008
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
- 4.1 Prüfung des Jahresabschlusses 2010 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast; hier: Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers
- 5 Zur Kenntnisnahme
- 5.1 Gewinnung und Aufbereitung von Heilwasser zur Badetherapie und zu Inhalations-

- zwecken - Rückgabe der Herstellungserlaubnis
- 5.2 Prädikatisierung des Ortsteils Dangast der Stadt Varel als Nordseebad und Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb
- 5.3 Bericht des Bürgermeisters über die weitere Entwicklung des Eigenbetriebes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Die NWZ fragt nach den Besucherzahlen des Dangaster Quellbades, diese werden ihr übermittelt.

2 Anträge an den Rat der Stadt Varel

2.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast für das Wirtschaftsjahr 2008 Vorlage: 286/2010

Die Bilanz zum 31.12.2008, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 - 31.12.2008, der Lagebericht zum 31.12.2008, der Bestätigungsvermerk der Treuhand Oldenburg GmbH vom 14.06.2010 und der Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vom 21.09.2010 liegen vor.

Der Jahresabschluss per 31.12.2008 schließt

a)	in der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	9.429.886,15 €
b)	in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandsseite mit	2.927.255,86 €
	auf der Ertragsseite mit	1.553.495,68 €
	und einem Jahresverlust in Höhe von	1.373.760,18 €

ab.

Gegenüber der Planung (1.315.300 €) bedeutet dies eine Erhöhung des Jahresverlustes um 58.460 €. Weitere Ausführungen sind dem Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des § 30 der Eigenbetriebsverordnung sowie des § 5 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird vorgeschlagen, den Jahresverlust 2008 in Höhe von 1.373.760,18 € dem Werkshaushalt aus dem Haushalt der Stadt Varel zu erstat-

ten und gleichzeitig der Werkleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast zum 31.12.2008 wird aufgrund des § 113 NGO und nach Maßgabe des § 30 Eigenbetriebsverordnung wie folgt festgestellt:

a)	in der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	9.429.886,15 €
b)	in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandsseite mit auf der Ertragsseite mit	2.927.255,86 € 1.553.495,68 €
	und einem Jahresverlust in Höhe von	1.373.760,18 €

Der Jahresverlust 2008 in Höhe von 1.373.760,18 € wird dem Werkshaushalt des Eigenbetriebes aus dem Haushalt der Stadt Varel erstattet. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Einstimmiger Beschluss

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

**4.1 Prüfung des Jahresabschlusses 2010 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast; hier: Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers
Vorlage: 281/2010**

Die Jahresabschlussprüfung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast obliegt dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel.

Diese kann mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung unter anderem eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen oder zulassen, dass die Beauftragung im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Das Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel, die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 zu beauftragen, ist hergestellt.

Herr Tischer weist auf die Notwendigkeit für den Wechsel des Wirtschaftsprüfers hin.

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast wird im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, beauftragt.

Einstimmiger Beschluss**5 Zur Kenntnisnahme****5.1 Gewinnung und Aufbereitung von Heilwasser zur Badetherapie und zu Inhalationszwecken - Rückgabe der Herstellungserlaubnis
Vorlage: 284/2010**

Gewinnung und Aufbereitung von Heilwasser zur Badetherapie und zu Inhalationszwecken – Rückgabe der Herstellungserlaubnis

Ratsfrau Schneider fragt an, ob es nicht möglich wäre, die Erlaubnis zu behalten, um bei Bedarf darauf zurückzugreifen.

Betriebsleiter Heise erläutert, dass eine Haushaltssperre vorliegt und 5000,- € zu hohe Kosten sind. Die Erlaubnis kann mit dem gleichen Aufwand wieder beantragt werden.

Auf Nachfrage des Ratsherrn Hillebrand, teilt die Verwaltung mit, dass Via Mare kein Interesse am Erwerb der Herstellerlaubnis hat, da sie ein anderes Produkt nutzen.

Ratsherr Ralle äußert Bedenken, dass Dangast nun nicht mehr mit seiner eigenen Sole werben kann.

Ratsherr Tischer stimmt der Rückgabe der Erlaubnis zu, da in der Vergangenheit der wirtschaftliche Nutzen nur gering war.

5.2 Prädikatisierung des Ortsteils Dangast der Stadt Varel als Nordseebad und Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb

Die Verwaltung gibt bekannt, dass Dangast weiterhin Nordseebad und Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb bleiben darf. Bürgermeister Wagner spricht der Kurverwaltung dafür seinen Dank aus.

5.3 Bericht des Bürgermeisters über die weitere Entwicklung des Eigenbetriebes

Am 14.08.2010 fand unter Beteiligung aller politischer Fraktionen sowie des Bürgermeisters Wagner und ersten Stadtrates Heise ein Workshop statt. Als Auftrag an die Verwaltung ging daraus hervor, mögliche gesellschaftsrechtliche Ausgestaltungen zu prüfen und einen projektbezogenen Interims-Manager (auf Zeit) zu fin-

den, dieser sollte Erfahrungen im Bereich Tourismus aufweisen. Es wurde bereits Kontakt zu möglichen Bewerbern aufgenommen, diese könnten sich im nächsten Betriebsausschuss vorstellen. Alternativ wäre eine öffentliche Ausschreibung möglich.

Aus Sicht des Bürgermeisters Wagner und der Ratsfrau Etzold ist es jetzt notwendig, einen neuen Weg einzuschlagen. Ratsfrau Etzold spricht sich für einen Interims-Manager aus, der neben touristischen Erfahrungen über betriebswirtschaftliches Wissen verfügt. Sie schlägt zunächst eine Vorstellung der drei Kandidaten vor. Diesem schließen sich die Ratsherrn W. Langer und I. Chmielewski an.

Ratsherr Böcker warnt vor überstürztem Handeln, es sollte gründlich nach einer Lösung gesucht werden.

Auf Nachfrage des Ratsherrn Ralle erklärt die Verwaltung, dass eine Befristung von max. 3 Jahre vorgesehen ist. Es ist geplant, dass durch den Interims-Manager die Kosten gesenkt werden. Da Frau Köhler in die Verwaltung wechseln kann, stehen ihre Personalkosten für den Interims-Manager zur Verfügung.

Ausschussvorsitzender I. Chmielewski fordert die Fraktionen auf Vorarbeit zu leisten, z.B. ob Verantwortung abgegeben werden muss und ob der Interims-Manager mit Kompetenzen ausgestattet werden sollte.

Im Grundsatz stimmt Ratsherr Tischer den Äußerungen des Ausschussvorsitzenden zu. Handlungswege sollte der Interims-Manager selber erarbeiten, wobei ihm weitestgehend Entscheidungsfreiheit zugestanden wird. Der Manager werde sich am Erfolg messen lassen müssen.

Bürgermeister Wagner sichert zu, dass zeitnah zu einer weiteren Betriebsausschusssitzung eingeladen wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski
(Vorsitzende/r)

gez. Kirsten Haesihus
(Protokollführer/in)